



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan

VS St. Ruprecht an der Raab



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Marktgemeinde St. Ruprecht an der Raab entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule St. Ruprecht an der Raab genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Eltern! Der Schulweg stellt ein besonderes Problemfeld dar. Denn Kinder sind unserem heutigen Straßenverkehr mit seiner Dichte und seinem Tempo wenn überhaupt, dann nur mit Mühe gewachsen. Wir Erwachsenen wissen das zwar, aber wir denken doch zu selten daran. Kinder überblicken den Straßenverkehr viel weniger als wir. Ihnen fehlt die Erfahrung und die Übung, die Verkehrslage richtig zu beurteilen. Wir sind bestrebt, die Sicherheit auf den Schulwegen zu erhöhen. Darum haben wir gemeinsam mit der AUVA, der Polizei und dem KfV Schulwegpläne erstellt, die die Eltern über möglichst sichere Wege von und zur Schule informieren und Tipps für das richtige Verhalten im Verkehr und auf dem Schulweg geben. Bgm. DI Franz Nöhrer, BSc

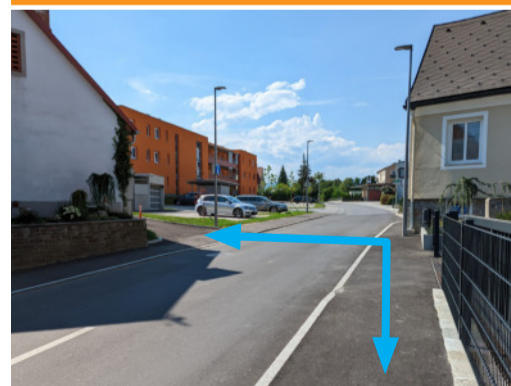


Schule

Die VS St. Ruprecht an der Raab liegt am Ende einer Sackgasse mit eingeschränktem Verkehrsaufkommen.

Liebe Eltern, wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto fahren, seien Sie bitte besonders vorsichtig und achten Sie auf jene Kinder, die zu Fuß gehen! Lassen Sie Ihr Kind bitte nicht im Kreuzungsbereich Flurgasse/Zufahrt Fa. Aroma aussteigen und blockieren Sie hier keinesfalls die Sicht auf die Querungsstelle! Nutzen Sie die naheliegenden Parkmöglichkeiten in der Flurgasse! Fahren Sie bitte nicht in die Zufahrtsstraße zur MS: Hier gilt ein Fahrverbot! Außerdem ist die Straße am Beginn eng und unübersichtlich. Der Kfz-Verkehr sollte hier zum Schutz der zu Fuß gehenden Schulkinder auf ein Minimum reduziert werden. Bitte generell um Vorsicht bei Reversier- und Wendemanövern! Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Verkehrssicherheit rund um die Schule bei.

1



Querung der Stadlerstraße beim Kreisverkehr „Spitalskrenz“:

Wenn du in diesem Bereich die Straße queren musst, so mache das auf Höhe des Geh- und Radweges! Stelle dich so auf, dass du gut sehen kannst und gesehen wirst! Schau vor dem Queren mehrmals in beide Richtungen! Gehe beim „Spitalskrenz“ am besten hinter dem Kreuz vorbei!

2



Schutzweg Höhe Bushaltestelle

„Schule“: Quere die Landesstraße nicht am Hauptplatz, sondern hier an diesem Zebrastreifen! Bleibe an jedem Zebrastreifen unbedingt stehen und schau immer nach links und nach rechts, bevor du über die Straße gehst! Wenn ein Bus in der Haltestelle steht, warte ab, bis er weggefahren ist und du freie Sicht auf die Straße hast!



Kartengrundlage: basemap.at

S

Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Haltestelle

3



GH Strobl:

An dieser Stelle sei besonders vorsichtig! Wenn du mit deinen Schulfreundinnen und Schulfreunden unterwegs bist, geht unbedingt hintereinander und so nahe wie möglich an der Hausmauer! Wenn du hier queren musst, achte darauf, dass die Fahrzeuge aus drei verschiedenen Richtungen kommen können!

4



Kreisverkehr Flurgasse/Parkstraße:

Achtung: Im Kreisverkehr können die Autos aus mehreren unterschiedlichen Richtungen kommen! Stelle dich vor dem Queren der Fahrbahn gut sichtbar am Gehsteig auf! Schau mehrmals nach links und nach rechts! Wenn sich keine Fahrzeuge nähern oder diese weit genug weg sind, gehe rasch über die Straße ohne zu laufen!

5



Kreuzung Bahnhofstraße/Dietmannsdorferstraße:

Quere hier am besten auf Höhe der Straßenlaterne wie im Plan eingezeichnet! Hier siehst du gut in beide Richtungen. Bleibe vor dem Queren der Straße unbedingt am Fahrbahnrand bzw. auf dem Gehsteig stehen! Schau wie gewohnt in beide Richtungen! Wenn sich keine Fahrzeuge nähern, gehe über die Straße, ohne zu trödeln!

6



Bahnübergang Dietmannsdorferstraße:

Wenn du dich dem Bahnübergang näherst, behalte stets die Ampelanlage im Auge! Wenn die Ampel nicht aufleuchtet, gehe zügig über die Gleisanlage! Wenn die Ampel orange oder rot leuchtet, bleibe in ausreichendem Abstand, d.h. mindestens vor der weißen Haltelinie stehen! In Richtung Schule warte am besten bei der Kreuzung Am Bahndamm!